

Kosmetisch-ästhetische Zahnmedizin „State of the Art“

8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ)

Vom 6.5. bis zum 7.5.2011 lud die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) ins Berliner Hotel „Pullman Schweizerhof“ zu ihrer achten Jahrestagung ein. Die Teilnehmer erwartete ein interessantes wissenschaftliches Programm mit Fachvorträgen und Workshops rund um die kosmetisch-ästhetische Zahnmedizin.

Kosmetische Zahnmedizin im Kontext orofazialer Ästhetik polarisiert auch heute noch wie kaum ein anderes Thema. Die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin hat diese interdisziplinäre Herausforderung zum Gegenstand ihres seit 2003 währenden Engagements für ein seriöses und fachlich fundiertes Angebot bei kosmetisch-ästhetischen Behandlungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich gemacht und sah sich auf ihrer achten Jahrestagung aus berufenem Munde von Universität und Praxis mehr als bestätigt. Das wissenschaftlich ausgesprochen anspruchsvolle Programm stand in diesem Jahr unter dem Motto: Kosmetisch-ästhetische Zahnmedizin „State of the Art“ und wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Hochkarätige Referenten aus dem In- und Ausland beleuchteten alle relevanten Aspekte.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der DGKZ Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweck, zeigte Dr. Michael Sachs/Oberursel die volkswirtschaftlichen Aspekte des Gesundheitswesens und Gesundheitsmarktes auf. Im Anschluss verdeutlichte Prof. Dr. Dr. Johannes Hönig/Hannover mit seinem Vortrag zur Rejuvenation des äußeren Erscheinungsbildes auf beeindruckende Weise die Leistungsfähigkeit der ästhetischen Chirurgie, und Prof. Dr. Nezar Watted/Jerusalem erläuterte in seinem Referat Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie in Bezug auf die Optimierung der dentofazialen Ästhetik. Prof. Dr. Jürgen Manhart/München eröffnete nach der Pause mit einem Vortrag zur Frontzahnästhetik mit Vollkeramik. Das Thema ergänzte Dr. Kianusch Yazdani/Münster mit seinen Ausführungen zu minimalinvasiven, ästhetischen CMD-Restaurationen, und Dr. Dr. Gerald Heigis gewährte einen Blick in die digitale Zukunft ohne Abdrucknahme. In der Folge beleuchteten zahlreiche namhafte Referenten alle relevanten Aspekte der Thematik. Die Palette reichte dabei von kosmetischer Parodontologie, Ursachen für Misserfolge und Fehlervermeidung bei Veneerversorgungen, Anwendung von Hyaluron für die ganzheitliche Ästhetik, Laseranwendung sowie psychologische





und rechtliche Aspekte in der kosmetischen Zahnmedizin.

Spannend waren auch die Workshops am Samstag, wo sich die Teilnehmer ergänzend oder über die Vortragsthemen hinaus fachliches Know-how für den Praxisalltag holen konnten. Ein Angebot war u.a. der praktische Arbeitskurs „Veneers – konventionell bis no prep“ mit Dr. Jürgen Wahlmann/

Edewecht. Wie immer bei den Jahreskongressen der DGKZ, wurde auch wieder über den Tellerrand hinausgeschaut: Die IGÄM-Kursreihe „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ unter der Leitung von Dr. Andreas Britz/Hamburg ergänzte innovativ und informativ den rein zahnärztlichen Part dieser interessanten Veranstaltung. Abgerundet wurde die 8. Internationale Jahrestagung der DGKZ durch ein begleitendes Programm für die zahnärztliche Assistenz und eine informative Dentalausstellung.

Die Teilnehmer waren mit dem Ambiente des Berliner Hotels „Pulman Schweizerhof“ sowie mit den angebotenen Inhalten der Veranstaltung sehr zufrieden und gaben durch die Bank ein positives Feedback – ein Kongressbesuch, der sich in jedem Fall lohnt hat.

Die nächste Jahrestagung der DGKZ findet am 27./28. April 2012 in Essen statt. _

SCAN MICH



Video

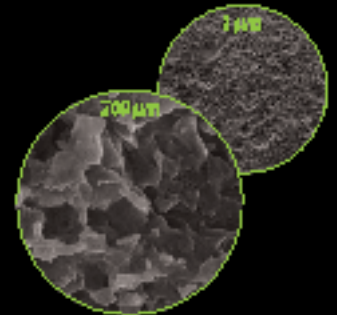


Bilder



bpsys.ceramic

die zweiteilige Zirkon Lösung



Giebförmige Implantate

von bpsys ceramic

The Biological Solution in
Implant Dentistry.



**BPI Biologisch Physikalische
Implantate GmbH & Co. KG**

Tilster Straße 8
D-71065 Sindelfingen
Tel.: +49 (0) 7031 77 63 17-0
Fax: +49 (0) 7031 77 63 17-11
info@bpi-implants.com
www.bpi-implants.com